

Schlechte Phasen verhindern möglichen Punktgewinn

Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf unterliegt bei HF Helmstedt-Büddenstedt mit 21:26

Der TSV Wietzendorf hat es vorerst nicht geschafft, sich vom vorletzten Platz der Handball-Verbandsliga zu lösen. Bei den HF Helmstedt-Büddenstedt verlor die Mannschaft von Trainer Frank Worthmann am Sonnabend mit 21:26 (12:14).

Die Gäste lieferten dem Tabellenfünften jedoch einen guten Kampf und hielten weitgehend mit dem Favoriten mit. „Wir haben aber immer wieder schlechte Phasen dazwischen gehabt und schlecht geworfen“, ärgerte sich Worthmann hinterher. „Heute wären Punkte durchaus drin gewesen, aber dafür muss man auch vorne treffen“, so der Coach. „Das ist natürlich ein bisschen schade, weil von der Einstellung und der Leistung her passte es.“ Anhand der lediglich 26 Gegentreffer könne man ganz gut sehen, dass der TSV in der Abwehr gut gestanden habe. „Torwart Michael Lütjens war zudem ein starker Rückhalt.“ Aber die 21 erzielten eigenen Tore seien auswärts zu wenig, „Das reicht halt nicht. Wir waren in den entscheidenden Momenten nicht clever genug.“

Nicht konsequent genug

Nach einem frühen 1:4-Rückstand kam der TSV zunächst auf 5:6 heran, um wenig später mit 8:7 in Führung zu gehen. „Dann haben wir unsere erste schlechte Phase gehabt und nicht mehr konsequent genug gespielt“, sagte Worthmann, dessen Team sich durch Tempogegenstöße vier Gegentreffer in Folge zum 8:11 einfiel und so wieder ins Hintertreffen geriet. Über 11:13 ging es mit einem 12:14-Rückstand in die Pause.

Doch nach Wiederanpfiff sorgte die zweite schwache Phase der Wietzendorfer fast schon für die Vorentscheidung zugunsten der Hausherren. Helmstedt-Büddenstedt zog mithilfe der Gäste, die nun im Angriff reihenweise Chancen vergaben, mit einem 6:1-Lauf auf 20:13 davon. Der TSV kämpfte sich zwar wieder auf 18:21 heran, verpasste es anschließend jedoch, weiter zu verkürzen und den Sieg der Gastgeber noch einmal ernsthaft in Gefahr zu bringen. Die Handballfreunde dagegen machten über 23:18 und 26:20 den Sack zu und landeten somit einen letztlich verdienten 26:21-Erfolg.

Damit rückten die Helmstedter auf den vierten Rang vor, da der bisher viertplatzierte MTV Braunschweig überraschend hoch mit 20:34 beim Wietzendorfer Konkurrenten im Abstiegskampf, der HSG Nord Edemissen, verlor. Auch der TuS Bergen punktete doppelt. Beim MTV Eyendorf setzte sich das Schlusslicht mit 31:22 durch und verkürzte somit den Rückstand auf den TSV Wietzendorf auf einen Zähler. Die Bergener haben allerdings noch ein Spiel mehr zu absolvieren.

(Böhme-Zeitung)